

Dienststelle
**Kriminalpolizeiinspektion
 Amberg - K 5
 Kümmerbrucker Straße 1a
 92224 Amberg**

Aktenzeichen BY3180-501778-26/0		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) Döberl, KHK		
Sachbearbeitung Telefon 09621/890-0	Nebenstelle 2502	Fax 2599

Unterbringung gemäß Art. 5 Abs. 1, Art. 12 BayPsychKHG

Aufnahmezeit (Datum, Uhrzeit) 19.03.2026, 19:20 Uhr	Aufnahme durch (Name, Amtsbezeichnung, Dienststelle) Mulzer, KHK, KPI Amberg
--	---

Von der Maßnahme betroffen ist

Name Makarov		Akademische Grade/Titel
Geburtsname Makarov	Vorname(n) Alexander	
Geburtsdatum 25.11.1976	Geburtsort/-kreis/-staat Moskau/Russische Föderation	
Anschrift 92224 Amberg, Asamstraße 34		
Familienstand ledig	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en) russisch
Gesetzlicher Vertreter, Vormund, Betreuer		
Ehegatte		
Arbeitgeber/Ausbildungsstelle		
Spezielle Berechtigungspapiere (z. B. Waffenbesitzkarte, Waffenschein) (Nummer, Ausstellungsdatum, Ausstellungsbehörde)		

Angaben zur freiheitsentziehenden Maßnahme

Zeitpunkt der Ingewahrsamnahme (Datum, Uhrzeit) 19.03.2026, 19:28 Uhr		
Ort der Ingewahrsamnahme Amberg, Asamstraße 34		
Ingewahrsamnahme durch (Name, Amtsbezeichnung) Döberl, KHK	Dienststelle des festnehmenden Beamten KPI Amberg/K 5	Dienststellenschlüssel 3184
Feststellung zum Wohnsitz <input checked="" type="checkbox"/> gemeldet <input type="checkbox"/> nicht gemeldet <input type="checkbox"/> wohnhaft <input type="checkbox"/> ofW		

Vorgangsdaten

Grund/Gründe der Ingewahrsamnahme Unterbringung durch die Polizei (ohne Suizidversuch) aufgrund Fremdgefährdung (Art. 12 BayPsychKHG)	Versuch
Ereigniszeit am/Ereigniszeitraum (Datum, Uhrzeit) 19.03.2026, 18:10 Uhr	
Ereignisort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bezirk) 92224 Amberg, Asamstraße 34, AG Amberg	
Tatörtlichkeit Mehrfamilienhaus	

Zur Begründung

Gegen die betroffene Person wurde durch die Polizei eine sofortige vorläufige Unterbringung gem. Art. 12 BayPsychKHG angeordnet, weil sie aufgrund einer psychischen Störung <input checked="" type="checkbox"/> sich selbst (Selbstgefährdung) <input checked="" type="checkbox"/> die Rechtsgüter anderer oder das Allgemeinwohl (Fremdgefährdung) erheblich gefährdet.



Die Gefährdung konnte nicht durch weniger einschneidende Mittel als die Unterbringung abgewendet werden.

- Ein **Krisendienst** wurde hinzugezogen.
- Die Hinzuziehung eines **Krisendienstes** war aufgrund
 - der akuten Gefährdungslage
 - der sofortigen psychiatrischen Behandlungsbedürftigkeit
 - der Weigerungshaltung der betroffenen Person
 - sonstigen im Sachverhalt genannten Gründen

nicht möglich bzw. zielführend.

- Der **gesetzliche Vertreter** wurde hinzugezogen.
- Die Hinzuziehung des **gesetzlichen Vertreters** war aufgrund
 - der akuten Gefährdungslage
 - der sofortigen psychiatrischen Behandlungsbedürftigkeit
 - der Weigerungshaltung der betroffenen Person
 - sonstigen im Sachverhalt genannten Gründen

nicht möglich bzw. zielführend.

Aufnahmezeit Einrichtung/Krankenhaus (Datum, Uhrzeit)

Aufnehmende(s) Einrichtung/Krankenhaus

[Empty text box for recording the receiving institution/hospital]

Verständigt gemäß Art. 14 Abs. 2 BayPsychKHG und Art. 36 Abs. 1 WÜK

- Angehörige
- Vertrauensperson(en)
- Personensorgeberechtigte(r)
- Diplomatische/konsularische Vertretung
-
-

Name, Vorname, Anschrift, telefonische Erreichbarkeit, z. B. geschäftlich, privat, mobil, ggf. Funktion oder Verwandtschaftsgrad

Begründung für nicht erfolgte Verständigung
aktuell kein bekannter Betreuer

Mitteilung der Klinik im Fall der Entlassung oder Belastungserprobung gemäß Art. 14, 16, 26 oder 27 BayPsychKHG an nachfolgende Dienststelle:

Polizeidienststelle
PI Amberg

Sachverhalt**Sachverhalt**

BER versandte in den frühen Morgenstunden eine E-Mail an die jüdische Gemeinde Regensburg, in der er zusammenhangslos den Neubau der Synagoge in Regensburg kommentierte. Dazu schrieb er "Jetzt schieße ich mit Schrot, und Sie sind die Ersten auf der Liste." Weiterhin würde die Zeit ticken und ablaufen. Vergleichbare Emails hat der BER an weitere jüdische Zentren im Bundesgebiet versendet.

Bei der richterlich angeordneten Durchsuchung seiner Wohnung in Amberg, Asamstraße 34 gegen 18.40 Uhr konnte BER von Einsatzkräften angetroffen werden. BER bezeichnete sich selbst als Jesus Christus und machte einen verwirrten Eindruck. Er gibt an weiter im Internet arbeiten zu müssen um den Krieg in Nahost zu beenden.

Bei der Durchführung der Maßnahme wurde gewahrt, dass BER kurz zuvor versuchte in einem Anfall von Aggressivität aus nicht ersichtlichen Gründen die Wohnungstüre seiner Nachbarin einzutreten. Die Nachbarin war aufgrund des Vorfalls in Tränen aufgelöst. Das Kind, geschätzte eineinhalb Jahre musste zum Einsatzpunkt durch die Mutter beruhigend in den Armen gehalten werden. Durch die Tritte brach der Putz von der Innenseite der Wohnungstür der Nachbarn weg und das Blatt brach in Längsrichtung. Der BER rief während des Vorfalls, er sei der Prophet. Bei einem Gespräch mit dem Unterzeichner gab er an, die eigene Wohnung nicht verlassen zu haben und auch nicht gegen die Tür der Nachbarin getreten zu haben.

Während der polizeilichen Sachbearbeitung war der BER wiederholt kurzzeitig aufbrausend. Er konnte mittels Zureden und der glaubhaften unsererseits, dass er Jesus Christus sei beruhigt werden.

Bewertung:

In Anbetracht der Gesamtumstände besteht die Gefahr, dass BER im Rahmen eines nicht absehbaren Steigerungsverhaltens Gewalt gegen Personen verübt. Er hat nach eigenen Angaben die bestandene und ärztlich dokumentierte Schizophrenie selbst geheilt. Einen Bedarf an der Einnahme der ärztlich verordneten Medikamente sieht er nicht.

Hinweis:

Im Rahmen der Durchsuchung sind keine Psychopharmaka oder Waffen aufgefunden worden.

Eigensicherung:

Der BER gibt an Kampfsportler zu sein und ist mit mehreren Verstößen nach dem Betäubungsmittelgesetz aktenkundig.

Es wird gebeten die örtlich zuständige PI Amberg, Tel. 09621-890-0 im Falle einer Entlassung zeitig im Vorfeld hiervon in Kenntnis zu setzen.

Anlage(n)**Ausfertigung(en) für**

Landratsamt Amberg-Sulzbach
Gesundheitsamt
Adalbert-Stifter-Str. 18
92224 Amberg

Amtsgericht Amberg
Paulanerplatz 4
92224 Amberg

Amtsgericht Regensburg
Augustenstraße 3
93049 Regensburg

Polizeiinspektion Amberg
Kümmersbrucker Straße 1 a
92224 Amberg

Das zuständige Gericht und die Kreisverwaltungsbehörde sind von der Einlieferung unverzüglich, spätestens bis 12 Uhr des auf die Ergreifung folgenden Tages, zu verständigen.

Ort, Datum

Amberg, 19.03.2026

gesehen:

Döberl, KHK

Digital unterschrieben von Döberl,
KHK
Datum: 2026.03.19 20:32:25 +01'00'

Döberl, KHK

Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift